

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Valens</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18206465</p>
--	--

Beschreibung

Vorderseite unten gelocht, also hier zur Präsentation der Rückseite. - Die drei Münzhaufen sind nur schwach angedeutet.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Valens mit Diadem in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Die drei Monetae nebeneinander stehend in der Vorderansicht, die Köpfe nach l. Sie halten jeweils eine Waage in ihrer r. Hand und ein Füllhorn (cornucopiae) im l. Arm. Vor jeder Moneta ein Münzhaufen.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 7.83 g; Durchmesser: 27 mm;

Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 364-367 n. Chr.

wer

wo Rom

Beauftragt wann

wer Flavius Valens (328-378)

wo

Besessen wann

wer Ernst Moritz Herzfelder (1865-1923)

wo

Verkauft	wann	
	wer	Firma Dr. Jacob Hirsch (München)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Flavius Valens (328-378)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Herrscher
- Medaille
- Medaillon (ANT)
- Personifikation
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- Gnechi II 157 f. Nr. 1 (dieses Stück erwähnt, irrig Gewicht 8,5 g).
- H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 405 Nr. 270.
- RIC IX Nr. 12 b (2. Exemplar ist dieses Stück, datiert 364-367 n. Chr.)..